

Berliner

Willkommenszentrum 2.0 –

Motor für Integration und

Fachkräftegewinnung

Beschluss

der CDU-Fraktion Berlin

5. Juli 2025



Berliner Willkommenszentrum 2.0 – Motor für Integration und Fachkräftegewinnung

Ein modernes Willkommenszentrum für Berlin – zentral, vernetzt, wirksam

Bereits 2016 wurde in Berlin das Willkommenszentrum eröffnet, das als Beratungs- und Anlaufstelle der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung für Neuankommende, Zugewanderte und Menschen mit Fluchtgeschichte ein breites Unterstützungsangebot bietet. Nach Vorbild des Hamburg Welcome Center (HWC) soll das neue Willkommenszentrum 2.0 zur behördenübergreifenden, zentralen Service- und Beratungsstelle für alle Fragen rund um die berufliche Integration für geflüchtete und zugewanderte Menschen sowie für Berliner Unternehmen und Arbeitgeber weiterentwickelt werden.

Kompetenzen bündeln – Hürden abbauen

Unter einem gemeinsamen Dach sollen die beteiligten Senatsverwaltungen, die Agentur für Arbeit, die Jobcenter sowie weitere relevante Träger zusammenarbeiten, um geflüchtete Menschen, zugewanderte Fachkräfte, Fachkräfte mit Einwanderungsperspektive und Unternehmen umfassend in Fragen rund um Einreise, Aufenthalt, Arbeitsmarktintegration und Anerkennung von Qualifikationen zu beraten und zu unterstützen. Das neue Willkommenszentrum soll im Sinne einer „One-Stop-Agency“ als zentraler Anlaufpunkt für sämtliche Anliegen in diesem Kontext fungieren. Durch die Bündelung der Vielzahl an Service- und Beratungsleistungen unter einem Dach werden Hürden systematisch abgebaut und Prozesse beschleunigt. Die Erfahrungen des Hamburg Welcome Centers (HWC) belegen, dass ein solcher „One-Stop-Agency“-Ansatz eine Entlastung für Geflüchtete und Zugewanderte darstellt – ebenso wie für Unternehmen, die Fachkräfte gewinnen wollen. Informationswege und Qualifizierungsprozesse werden beschleunigt, die Arbeitsmarktintegration insgesamt gestärkt.

Berlin braucht internationale Talente

Berlin ist eine Stadt mit einem hohen Anteil an Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationsgeschichte. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Berlinerinnen und Berliner mit nicht-deutscher Staatsbürgerschaft um 30 Prozent auf über 900.000 Personen gestiegen. Berlins Beschäftigungswachstum der letzten Jahre wäre ohne das Zutun vieler Neuzugewanderter unmöglich gewesen. Trotzdem braucht Berlin weiterhin gut qualifizierte Fachkräfte, auch aus dem Ausland, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und das wirtschaftliche Wachstum und unsere Sozialsysteme zu sichern. Laut IHK-Fachkräftemonitor fehlen schon heute etwa 90.000 Fachkräfte. Bis 2035 könnte sich diese Zahl auf 414.000 erhöhen.

Das neue Willkommenszentrum soll die Sichtbarkeit Berlins für Fachkräfte mit Einwanderungsperspektive im Ausland erhöhen. Notwendig hierfür ist eine Überarbeitung des bestehenden Internetauftritts sowie der Ausbau der Präsenz in sozialen Medien, um eine zeitgemäße und international zugängliche Informationsplattform zu schaffen.

Hierzu sind enge Kooperationsformate mit der Wirtschaft zu entwickeln, an denen neben den Unternehmen auch die Kammern, Verbände, Fachbehörden und weitere relevante Akteure zu beteiligen sind.

CDU-Fraktion Berlin

Preußischer Landtag | 10111 Berlin

-  Telefon: (030) 23 25 21 15
-  Telefax: (030) 23 25 27 65
-  mail@cdu-fraktion.berlin.de
-  www.cdu-fraktion.berlin.de